

**Weiter-
führung**

Weiterführend sollen sich die Schüler mit dem **Christentum** als eine der mitgliederstärksten Religionen auf der Welt befassen. Dazu lesen sie in Partnerarbeit den Text auf dem Arbeitsblatt „Das Christentum“ und machen sich nachher als **Textdetektive** auf die Suche nach Antworten. Zu den zwei letzten Fragen gibt es die Antwort nicht im Text. Hier kann im Zuge des Vergleichens der Antworten **im Plenum eine Diskussion** angeregt werden.

Partnerarbeit

Plenum

**Arbeits-
blatt
Christen-
tum**

Basis Aufgabe A

Anhang: Arbeitsblatt zum Erklärfilm

WAS IST EINE KIRCHE?

Das Wort Kirche ist dem _____ entlehnt und bedeutet so viel wie: „_____“. Als Kirche werden _____ bezeichnet. Der Begriff Kirche wird aber auch für _____ verwendet. Beispielsweise die _____ Kirche, die _____ Kirche, die _____ Kirche.

Eine Religionsgemeinschaft, auch _____ genannt, bezeichnet eine Organisation, deren Ziel die gemeinschaftliche Ausübung einer _____ ist. Merkmale für eine Religionsgemeinschaft können beispielsweise ein gemeinsames _____ oder ein gemeinsamer _____ sein, gemeinsame Riten, Symbole, Verhaltensregeln und Normen.

Auch das Streben nach politischem Einfluss z.B. um eigene, religiöse und weltliche, Ziele durchzusetzen zeichnet Religionsgemeinschaften aus. Ihre Repräsentanten sind oft _____ organisiert und besitzen und verwalten zum Teil ein gewaltigen Reichtum an Geld, Gütern und _____. Allgemein ist es aber schwierig zu sagen, was eine Religionsgemeinschaft genau ausmacht. Denn ihr Aufbau und ihre Organisation hängen stark von den _____ der Länder und Regionen ab, in denen die Religionsgemeinschaften entstanden sind und wirken. Oft wirken Religionsgemeinschaften selbst _____. So spricht man beispielsweise in der westlichen Welt von einer _____ geprägten Kultur, in Indien von einer _____ und _____ und in Zentralasien von einer _____ geprägten Kultur.

Ländereien	**die größte Glaubensgemeinschaft**	**christliche Gotteshäuser**		
christliche Religionsgemeinschaften	**hierarchisch**	**Katholische**	**islamisch**	
Religion	**Glaubensbekenntnis**	**Glaube**	**Evangelische**	**Altgriechischen**
kulturellen Gegebenheiten	**kulturbildend**	**hinduistisch**	**Orthodoxe**	
christlich	**buddhistisch**	**Glaubensgemeinschaft**	**dem Herrn gehörig**	

Basis Aufgabe A

Anhang: Informationen für Lehrer

Lösung zum Arbeitsblatt zum Erklärfilm „Was ist eine Kirche?“

Das Wort Kirche ist dem **Altgriechischen** entlehnt und bedeutet so viel wie: „**dem Herrn gehörig**“. Als Kirche werden **christliche Gotteshäuser** bezeichnet. Der Begriff Kirche wird aber auch für **christliche Religionsgemeinschaften** verwendet. Beispielsweise die **Katholische Kirche**, die **Evangelische Kirche**, die **Orthodoxe Kirche**.

Eine Religionsgemeinschaft, auch **Glaubensgemeinschaft** genannt, bezeichnet eine Organisation, deren Ziel die gemeinschaftliche Ausübung einer **Religion** ist. Merkmale für eine Religionsgemeinschaft können beispielsweise ein gemeinsames **Glaubensbekenntnis** oder ein gemeinsamer **Glaube** sein, gemeinsame Riten, Symbole, Verhaltensregeln und Normen. Auch das Streben nach politischem Einfluss z.B. um eigene, religiöse und weltliche Ziele durchzusetzen zeichnet Religionsgemeinschaften aus. Ihre Repräsentanten sind oft **hierarchisch** organisiert und besitzen und verwalten zum Teil ein gewaltigen Reichtum an Geld, Gütern und **Ländereien**. Allgemein ist es aber schwierig zu sagen, was eine Religionsgemeinschaft genau ausmacht. Denn ihr Aufbau und ihre Organisation hängen stark von den **kulturellen Gegebenheiten** der Länder und Regionen ab, in denen die Religionsgemeinschaften entstanden sind und wirken. Oft wirken Religionsgemeinschaften selbst **kulturbildend**. So spricht man beispielsweise in der westlichen Welt von einer **christlich** geprägten Kultur, in Indien von einer **hinduistisch** und **buddhistisch** und in Zentralasien von einer **islamisch** geprägten Kultur.

Lösungen zum Arbeitsblatt „Christliche Kirche“:

- 1] auf Jesus Christus
- 2] u.a. Katholiken, Protestanten, Orthodoxe, Anglikaner, Freikirchen
- 3] aus den Berichten in der Heiligen Schrift [Bibel]
- 4] Weil es zu Auseinandersetzungen und Auseinanderentwicklungen innerhalb des Christentums gegeben hat, die zur Trennung in einzelne Kirchen geführt hat. [z.B. Ostkirche von Westkirche 1054 oder im Zuge der Reformation die Spaltung in Katholische und Protestantische Kirche]
- 5] z.B. Islam, Judentum, Buddhismus, Hinduismus
- 6] [Erfahrungsberichte der Schüler]

Basis Aufgabe A

Anhang: Arbeitsblatt: Das Christentum

DAS CHRISTENTUM

Das Christentum ist mit seinen ca. 2,3 Milliarden Mitgliedern die heute mitgliedersstärkste Religion der Welt. In Europa, Nord- und Südamerika, im südlichen Afrika und in wenigen asiatischen Ländern leben Christen.

- 5 Von Anfang an gab es im Christentum Auseinandersetzungen um die Frage nach der richtigen Weise des Glaubens und nicht immer gab es eine gütliche Einigung unter den verschiedenen Ansichten. Im Lauf der Zeit kam es somit, meist nach harten Auseinandersetzungen, zur Trennung der verschiedenen christlichen Kirchen. Außerdem veränderte sich das Christentum durch seine weltweite Ausbreitung, die mit Anpassungsprozessen an die jeweils bestehenden Kulturen verbunden waren.
- 10 Deshalb ist die Christenheit heute keine einheitliche Religionsgemeinschaft, sondern vereint sehr unterschiedliche Kirchen. Wichtige Kirchen bzw. christliche Religionsgemeinschaften sind die Katholiken [1000 Mio.], die Protestanten [380 Mio.], Orthodoxe oder Ostkirchen [170 Mio.], Anglikaner [80 Mio.] und sonstige, z.B. Freikirchen [170 Mio.].
- 15 Die Strukturen [Kirchenordnungen], der Gottesdienst und andere Riten sind in den heute bestehenden christlichen Kirchen sehr verschieden. Eines aber haben sie alle gemeinsam: Im Mittelpunkt ihrer christlichen Lehre stehen der Glaube an den Einen Gott, der die Welt und die Menschen erschaffen hat und das Bekenntnis, dass Jesus der Christus ist, der Gesandte Gottes, der alle Menschen zum Heil erlösen wird. Über
- 20 das Leben und Wirken von Jesus Christus auf der Erde berichtet die Heilige Schrift der Christen – die Bibel [genauer gesagt, das Neue Testament]. Die Bibel ist kein fortlaufend geschriebenes Buch, sondern setzt sich aus verschiedenen Büchern zusammen. Die Verfasser der einzelnen Teile haben zu ganz unterschiedlichen Zeiten gelebt. Der Name „Bibel“ für die Sammlung einzelner Bücher ist übrigens recht jung.
- 25 Ein in Kleinasien um das Jahr 400 lebender berühmter Prediger hat das griechische Wort „biblia“ – Buch oder Buchrolle – für die Schriftensammlung gewählt.



FRAGEN AN DIE TEXTDETEKTIVE

- 1] Auf wen berufen sich alle Christen?
- 2] Welche unterschiedlichen christlichen Kirchen gibt es?
- 3] Woher wissen die Christen heute von Jesus?
- 4] Warum gibt es unterschiedliche christliche Kirchen?
- 5] Welche anderen Weltreligionen kennt ihr?
- 6] Wo seid ihr bereits mit dem Christentum in Berührung gekommen?

Basis Aufgabe A

Anhang: Weiterführende Links und Literatur

Nersinger, Ulrich: Basiswissen Kirche. Gütersloh 2000.

Schwikart, Georg: Basiswissen Christentum. Gütersloh 2000.

Frisch, Hermann-Josef: Lexikon des Christentums. Düsseldorf 2005

Glasenapp, Helmut von: Die fünf Weltreligionen. München 2005.

Auffarth, Bernard, Mohr [Hrsg.]: Religionen der Welt. Stuttgart 2006.

Ludwig, Ralph: Christentum. Alles, was man wissen muss. Stuttgart 2007.

Ein für Schüler geeignetes Lexikon für den Bereich Religion und Kirche:
www.relilex.de